Den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, FDP und Bündnis90/Die Grünen erläuterte Herr Metz eingehend und stellte dabei auf die Wichtigkeit und eine aus seiner Sicht mehr als gegebene Prüfnotwendigkeit ab.

Her Puffe teilte im Namen der CDU-Fraktion mit, dass die Grundzüge des Antrages, auch aus seiner persönlich Kenntnis über die dortigen verkehrlichen Verhältnisse, sehr gut nachvollziehen könne. Zwar würde seine Fraktion dem Antrag zustimmen, jedoch habe er enorme Sorgen und Bedenken, ob hier eine gänzliche Umsetzung, gerade im Hinblick auf die Punkte 3 und 4 des Antrages, realisierbar sei. Insofern erbat er hier die Einschätzung der Verwaltung.

Herr Gleß teilte hierauf hin mit, dass der Verwaltung die dem Antrag zugrundeliegenden Beweggründe durchaus bekannt seien. Hier habe man bereits die Arbeit aufgenommen und strebe nunmehr eine Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßen an, um eine entsprechende Verwaltungsvereinbarung zu erzielen.

Sodann schilderte Herr Müller; FB 1, aus Sicht der örtlichen Straßenverkehrsbehörde die entsprechenden Prüfmöglichkeiten anhand der gesetzlichen Vorgaben und erläuterte diese eingehend.
Man werde hier, sofern ein positives Votum seitens des Ausschusses für diesen Antrag getroffen werde, entsprechend den nötigen als auch möglichen sowie rechtlichen Möglichkeiten prüfen und diese Ergebnisse zu gegebener Zeit vorstellen.

Sodann stellte der Vorsitzende, Herr Knülle, den Antrag zur Abstimmung.